

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
18 (1904)**

112 (14.5.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-393530](#)

# Vorddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes.

Das „Vorddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Feier- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementssatz bei Herausgebrüfung 70 Pf.; durch den einen Monat einzahlt. Beitragszahlung 70 Pf.; durch die Post bezogen vierzehnmal 2,25 M.; für zwei Monate 1,50 M.; monatlich 75 Pf. einzahlt. Beitragszahlung 75 Pf. einzahlt. Beitragszahlung 75 Pf. einzahlt.

Nebendienst und Haupt-Expedition in Bant, Neue Wilhelmshavener Straße 82. — Fernsprech-Anschluß Nr. 58, Amt Wilhelmshaven.

**Fest-Expeditionen und Annahmestellen:** Bant: G. Bubdenbergs Buchhandlung, Befreiungstr. 1; Heppens: G. Sodewasser, Göterstr.; Döver: F. Hinrichs, Wohlgeschäft 61; Barel: E. Mehe, Schmiedestraße 15; Bremen: C. Helmstaedt, Holländ. Strasse 10; Augusteum: R. Döring, Buchdruckerei; Augusteum: W. Hesse, Am Markt; Dele a. d. M.: D. Seggemann, Bismarckstr. 10; Oldenburg: D. Gilzow, Langenstraße; Norden (Ostfriesland): T. Dieringas, Norderney; Münster: W. Kuntz, Kleine Straße 18; Leer (Ostf.): W. Meyer, Rückstr. 44; Wiesmoor (Ostf.): Georgius Union; Verden (Ostf.): H. Neumann, Lügendorf (Goltern); S. Lindner, Holstenstr. 8; Minden: W. Kuhmann, Reinhardtstr. 41; Brunsbüttel b. Stade: Herm. Weigelt, Oberstein (Büchsenfeld); Conrad Niemeier.

18. Jahrgang.

Bant, Sonnabend den 14. Mai 1904.

Nr. 112.

## Erstes Blatt.

### Es ist erreicht.

Der Reichsverband gegen die Sozialdemokratie ist am Montag in Berlin glücklich vom Stapel gelaufen. Sonderlich impulsiv war diese Aktion nicht. Nach der Berliner „Volkszeitung“ sollen etwa 80 bis 70 Herren aus verschiedenen Teilen des Reichs zugewesen sein. Über die Verhandlungen berichtet das genannte Blatt: „In dem Geschäftsbüro der Begründer wurde ausgedrückt, daß der Verein mit einer großen Anzahlglieder der Scharfmacher zu kämpfen habe. An regelmäßigen Jahresbeiträgen sind nur 18 000 M. gezeichnet, daneben sind noch ein paar tausend Mark als ehemalige Anteilsumfrage abgezehnt worden. Trotzdem habe der Verband für die nächsten fünf Jahre ein Jahresbudget von 50 000 M. zur Verfügung. Wer der große Unbekannte ist, der diese Summe zahlt, wurde in der gesetzlichen Versammlung nicht mitgeteilt. Doch hat gerade an der Frage, wer der große Unbekannte ist, die Öffentlichkeit das größte Interesse. Der Verband lehnt es, so wurde behauptet, ab, ein „Scharfmacherverband“ zu sein, wiewohl das, so wurde gleichfalls behauptet, ein „Ehrentitel“ wäre. Man wollte die berechtigten Arbeitserlebungen anerkennen und politische Arbeitsschutzpflege treiben. Man denkt Arbeitserhebe zu gründen und Stipendien für die Erziehung von Arbeitern zu stiften und vergleichende mehr. Als Hauperaufgabe betrachtete man, die öffentliche Meinung auf die Geschäftlichkeit der Umsturzpartei, die sich keineswegs geweigert hätte, aufmerksam zu machen, das Bürgerrecht gegenüber der Sozialdemokratie zu eintreten und darauf hinzuwirken, daß man die Sozialdemokratie nicht mehr als vollberechtigte Partei ansiehe. Die Regierung habe sich leider den Verhandlungen des Verbands gegenüber ablehnend verhalten und erklärte, sie müsse über den Parteien stehen, aber es sei zu hoffen, daß die Regierung diesen ihren Standpunkt aufgebe. Wenn Regierung und Bürgertum ihre Pflicht täten, so sei es noch nicht zu spät, dem Vordringen der Sozialdemokratie einen Damm entgegenzusetzen. Denn nur in einigen dreifach Wahlkreisen seien die sozialdemokratischen Stimmen in überwiegender Mehrheit. Auch über die seitens Beamtenstellen der Sozialdemokratie unterstellt man ist: man berichtete, daß einige Beamten sozialdemokratischer Klientenstellen 11 000 bis 12 000 Mark einkommen hätten.“

Der Hauptteil der Verhandlungen erfreute sich auf die Beratung der Satzungen. § 1 bestätigt: Der Reichsverband gegen die Sozialdemokratie hat die Bestimmung, alle in Treue zu Kaiser und Reich stehenden Deutschen ohne Unterschied ihrer religiösen und politischen Stellung zum Kampf gegen die antimonarchischen und revolutionären Betreibungen der Sozialdemokratie zu einigen. Er erkennt es insbesondere als seine Aufgabe an, zu diesem Zweck — unter voller Anerkennung der berechtigten Betreibungen der Arbeiter auf Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage — 1. an hierzu geeigneten Orten seine Organisationen gegen die Sozialdemokratie zu schaffen; 2. der auf den Umfang der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung gerichteten Tätigkeit der Sozialdemokratie durch Wort und Schrift entgegenzutreten; 3. bei Wahlen aller Art in den durch die Sozialdemokratie geführten Bezirken und Orten auf ein gemeinsames Vorgeben aller bürgerlichen Parteien hinzuwirken; 4. den durch sozialdemokratischen Terrorismus bedrängten Arbeitern und Gewerbetreibenden nach Möglichkeit Hilfe zu gewähren; 5. zwischen allen gleichen und ähnlichen Zielen verfolgenden Vereinigungen und Veranstaltungen einen festen Zusammenhang herzustellen.

Ein fremder Herr aus Rottbusch wollte in diesen Paragraphen eine Erklärung gegen Ausnahmegesetz eingefügt haben. Aber damit lief

er schon an. Der Ausschluß erklärte, man habe bereits den Passus über die Anerkennung von Arbeitserfordernissen nur hinein gebracht, um Arbeitsergebnisse zu gewinnen. Weiter geben können man auf keinen Fall. Ein Ausnahmegesetz zu Gunsten der Arbeitswilligen würde man durchaus. Auch eine Änderung des Wahlrechts lehne man, wie man sich „diplomatic“ ausdrückte, nicht prinzipiell ab.“

Weil die „Aufführung der öffentlichen Meinung“ über die Geschäftlichkeit der Umsturzpartei ausließen wird, kann man schon nach der Gründungsversammlung vertrauliche Weisheit ernehmen. Den Reichsseifenbeamten mit 11 000 M. bis 12 000 M. Gehalt möglichen wie z. B. gern genauer kennen lernen. Diese Probe lädt erwarten, daß nach Bürger-Friedenthal-Müller gegen den „Umsturz“ gekämpft werden wird. Der Verband wird sich von Schwindler aller Art die tollsten Lügen aufzuhören lassen und sie als lauterste Wahrheit im Volke verbreiten. Der Erfolg muß großartig sein: Homerisches Lachen auf der ganzen Linie dieser, die etwas von den Dingen versteht.

Übrigens ist es anzunehmen, daß die Gründer des neuen Umsturzklappungs-Instituts so ethisch waren, ihre Regierung für Ausnahmegesetze und Wahlrechtsänderungen ebenso offen zu bekommen, wie die Tafelache, daß die „Anerkennung“ von Arbeitserfordernissen nur den Zweck habe, Arbeitsergebnisse zu fördern. Nur shade — für die Gründer — daß diese Offenheit ebenso wenig den Erfolg verbürgen wird, als wenn man aus seines Herzens Schenken ein tiefschwarzes Geheimnis gemacht hätte. Die Arbeiter kennen ihre Kappenheimer. Außer den evangelischen Arbeitervereinen, die aus Erfahrung einen Vertreter geschickt hatten, der um die Unterstützung des „Reichsverbandes“ batte, wird der Gesellschaftsverband sicherlich ein Arbeiter auf den Leim geben.

### Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Bant, 13. Mai.

Der Reichstag erledigte von Himmelfahrts- die dritte Lesung des Militär- und Marineacts, der Reichs-Rheinamtes, des Reichsseifenbeamten- und der Polizeiverwaltung, sobald von größerem Staats nur der der Justiz und der Zoll und Verbrauchsteuern aussteht. Die Berichtigung des Rechtes auf Freitag war von unserer Fraktion beantragt worden, weil hier unsere Interpellation über den Strafzoll eingehend debattiert wurde. Der Vorsitz der Kommission v. Normann verabschiedete es mit dem bauernblauen Träg, unsre Resolution ob zum Ende der Gesetzberatungen d. h. bis nach Plönigten zu verschieben. Singer verhinderte aber sofort dies Wunder durch seinen Widerspruch. Es fehlt heute nicht an bewegten Debatten. Vor allen Dingen ist es wichtig, daß es beim Militärtat unter Genossen Dr. Gräduauer und Bebel gelang, den Nachweis zu führen, einmal daß die Unabhängigkeit der Militärtat, wie die Entstehung der drei Befreiungen beweist, aufs äußerste gefährdet ist, und zweitens, daß der vielbefürchtete Erstschlag, der den inaktiven Offizieren die Schießstelle verbietet, tatsächlich vorhanden ist. Herr v. Einem, der heut im Hause nicht anwesend war, habe bei der zweiten Lesung, indem er eine Nebenrede hielt, den Eindruck zu erwecken versucht, als sei dieser Erstschlag überhaupt nie ergangen. Durch seine Vertreter kam heut die Wahrheit am Tagessicht. Herr von Einem hat also die viel gerühmte militärische Geduld hier gerade so vermessen lassen, wie im Falle des Prinzen Albrecht, wo er auch erst sehr nachträglich befand, der Vorgelehrte dieses Mannes in Würden geweu zu sein. — Bedeutung hat weiter der Vorstoß, den der Vater des Zolltarifs, v. Radloff beim Marinestat unternahm. Zum ersten Mal befand die ein Parlamentarier offen zu den unerhöhten Flottenvermehrungsspannen, die seit einiger Zeit wieder herumspülten. Gleichermaßen als sein Testament

wollte der Gründer der Lautahlütte seine Rede aufgefohrt wissen, in der er neben dem Bau von Unterseebooten star und einfach die Verdopplung der Flotte forderte. Gleichzeitig präsentierte er ein großes Steuerblatt, in dem sich sogar die Reichsfinanzminister befand, der Regelung zur Durchführung dieser Pläne. Herr v. Tiefi schwieg wohlwollend und vorwichtig zugleich. Er begnügte sich mit einem theoretischen Vortrag über die Bedeutung der Unterseeboote und nahm dann schmunzelnd ein Geschenk des Komprromiß- Spähs entgegen, das ihm die in zweiter Lesung getriebenen Secofstiere feierlich überreichte. — War beim Militärtat Genosse Jädel durch die Revolution des Nationalliberalen Dr. Lucas, der sich als freiwilliger Regierungskommissar für Arbeitserfordernisse nur den Zweck habe, Arbeitsergebnisse zu fördern. Nur shade — für die Gründer — daß diese Offenheit ebenso wenig den Erfolg verbürgen wird, als wenn man aus seines Herzens Schenken ein tiefschwarzes Geheimnis gemacht hätte. Die Arbeiter kennen ihre Kappenheimer. Außer den evangelischen Arbeitervereinen, die aus Erfahrung einen Vertreter geschickt hatten, der um die Unterstützung des „Reichsverbandes“ batte, wird der Gesellschaftsverband sicherlich ein Arbeiter auf den Leim geben.

Das preußische Abgeordnetenhaus beschloß am Mittwoch zunächst einen Antrag des Staatsanwalts auf strafrechtliche Verfolgung des Redakteurs Meylein in Breslau seine Folge. Sodann beendete mit der Ueberredung der Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern Gleichfalls kommissarische Beratung beideschließlich das Haus nach kurzer Debatte über den Gesetzentwurf betreffend die Dienstbezüge der Kreis-Tierärzte und betreffend die Gebühren der Medizinbeamten. Auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung am Freitag stehen Initialanträge und Petitionen.

Die sozialdemokratische Fraktion hat sich am Mittwoch mit den vielschalen behördlichen Eingriffen in die Selbstverwaltung der Krankenanstalten, wie sie in Köln, Leipzig, Solingen etc. geschehen sind, beschäftigt. Es wurde eine Kommission von sechs Mitgliedern gewählt, welche Mahnungen der Fraktion zur Abwehr jener Eingriffe vorbereitet soll. Ferner beschloß die Fraktion, eine Interpellation wegen des preußischen Kontraktbruch-Gefechtes einzubringen. Von deren seitens der Hamburg-Americanischen Padelter-Gesellschaft dem Reichstage zur Verfügung gestellten Billen für eine Nordlandfahrt auf dem neuen Schiff „Meteor“ wurden lediglich die sozialdemokratische Fraktion, keinen Gegenstand von den Billen machen zu wollen.

Der preußische Justizminister ist amtsmüde. In parlamentarischen Kreisen ist das Gerücht verbreitet, daß Justizminister Schönfeld die Amtszeit gegen sich, sein Amt niedergulegen.

Stolzen.

Über den Straßen-Zamml um die Schöne Morosini wird der „Frank. Ztg.“ aus Benedikt von h. d. W. berichtet: Gestern Abend ging es in Bremen, wie Ihnen bereits gemeldet wurde, zu einer Kündigung, die der Besuch Kaiser Wilhelms bei der Gräfin Morosini hatte den Anlaß dazu

Interesse werden die fünfzigtausende Korporationen über deren Raum für die Interessen in Niedersachsen-Württemberg und Umgebung, sowie der Villen und 15 Villen, für die sonstigen auswärtigen Interessen mit 20 Villen berechnet; bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt. — Interesse für die laufende Summe müssen mit 11 auf in der Ausstellung aufgegeben sein.

Ein heiliges Blatt, der „Secolo Nuovo“, hatte in halboweniglatinišchem Dialekt mit toskanischen Phrasen untermisch einen Artikel gebracht, der, zwischen Humor und Satire die Mittte haltend, großes Aufsehen erregte. Es wirkten sich nun für die Schöne Morosini, sicherlich gegen Ihren Mund, einige venezianische Aristokraten als Ritter auf. Sie überfielen den Redakteur des genannten Blattes, Herrn Guido Marangoni, und infilierten ihn gestern Nachmittag auf offener Straße. Die Nachricht hierauf verbreitete sich wie der Wild in der Stadt, und während tam es zu einer förmlichen Volksbewegung zu gunsten des Redakteurs. Auf dem Karnevalspalast spielte gerade die militärische Musikkapelle, aber ihre Klänge wurden von der Menge mit wüstem Geschrei unterbrochen; die Musikkapelle wurde gefangen und manches „Presto“ auf die venezianische Aristokratie ausgebracht. Der Wild wurde immer größer. Vertreter der sozialistischen Arbeiterklasse verluden die Menge zu delichwüchten; allein ebenso erfolglos, wie es das Aufgebot der Polizeiwohnmacht war. Es kam zu einigen Verhaftungen, aber diese reizten die Menge nur noch mehr. Eine Abteilung Militär mußte aufgebogen werden; sie rückte mit gefüllten Bajonetten vor, räumte den Karnevalspalast und zwang ihn bis zum Ende eines Uhr Raths ab. Während diese Szene sich abspielte, sah die Schöne Morosini im Fenster-Theater, wo sie dem von Maestro Martucci dirigierten Konzerte bewohnte und, gleich dem dort versammelten Publikum, den Odeonstiden Beethoven und Wagner rauschenden Beifall zollte.

Amerika.

Eine deutsche Flottendemonstration in den haitianischen Gewässern. Die vier Schiffe der deutschen Kreuzerdivision in Ostamerika gehen statt nach Newport-news zunächst nach den haitianischen Gewässern, um dort die deutsche Flagge zu zeigen, da Unruhen erwartet werden. Als Rendezvous dient der Hafen Port au Prince auf Haiti; sodann erfolgt die Weiterreise nach Newport-news. Der Kreuzer „Gazelle“ bleibt, wenn nötig, in Port au Prince.

### Der Ausland in Deutsch-Südwafrika.

Gouverneur Deutwein meldet unter dem 10. Mai: Feind aus Unruhen Ostafrika. Ostafrika ist im allgemeinen in nordöstlicher, nördlicher und nordwestlicher Richtung in Abzug. Starke Kräfte Richtung Waterberg. Samuel soll vier Tage reisen östlich Omapuru führen. Bei Nasau, fünf Kilometer östlich Utjo, gelten Patrouillengesetz; bei Einbruch der Dunkelheit Utjo heißt von Hereros belagert, dieselben zogen auf Waterberg zurück. Diesseits tot: Oberstabsarzt Swane von der Reichsinfanterie-Abteilung, vermisst 2, verwundet Landwehrmann Paulus Witt. Nordabteilung heute abgezogen. Giroff ist in Onjoro. Aus Onjoro wird gebildet: Oberleutnant Voltmann 28. April befehlt mit 12 Reitern zehn Kilometer östlich Omapundi gegen verstreute Hereros aus Utjo. Diesseits ein Kriegsfreiwilliger gefallen. Hereros 31 Tote.

Die „Deutsche Kolonialzeitung“ will wissen, Prinz Joachim Albrecht, der Sohn des Prinzen Albrecht von Preußen, werde demnächst die Ausreise zum Kriegsschauplatz in Südwafrika antreten.

Wie die „Nationalzeitung“ meldet, werden große Mengen Proviant und Munition in den nächsten Tagen für die Truppen nach Deutsch-Südwafrika abgehen.

Der zum Oberkommandierenden der deutschen Truppen in Südwafrika ernannte Generalleutnant v. Trotha und der Kriegsminister von Einem sind in Strehburg eingetroffen, wohin sich der Kaiser von Donaueschingen begaben.

Eine Privatmeldung zufolge soll dem Generalleutnant von Trotha ein großer Stab mitgegeben werden. Die Persönlichkeiten sollen durch das Militärlabirint vorgeschlagen werden und sind noch nicht bekannt. In dem Stab wird sich auch ein Geograph befinden, der durch Professor

v. Nitschhofen ausgewählt wird. Die Größe des Stabes ist am besten dadurch zu veranschaulichen, daß 300 Pferde für ihn nötig sein werden. — Hieraus erbleibt immer deutlicher, daß nun im „großen Stile“ gegen die Herren vorgegangen werden soll.

Zum Falle Leutwein läßt der Reichstanzier offiziell erklären, daß die Meldung von Leutweins Rücktrittsplänen ihm, dem Kämmerer, wie überbaute am amüsliger Stelle, erst durch die Veröffentlichung am Montag abend bekannt geworden sei.

### Der russisch-japanische Krieg.

Neu japanische Siege, die allerdings eine militärische Erfolgsserie noch von keiner der beiden Seiten erlaubt haben, werden in ziemlich bestimmter Form gemeldet. Die betreffenden Nachrichten lauten: Dem „Main“ wird von seinem Korrespondenten aus Petersburg gemeldet, es gehe dort das Gericht, daß dem Motien-Palade des Schlagzwecks u. a. dahin, daß vom 1. Mai 1904 ab der Minimallohn 43 Pf. für die Arbeitsstunde beträgt und daß sämtliche anderen Löhne um je 3 Pf. für die Arbeitsstunde erhöht werden sollen. Während nun, wie dies jetzt bekannt geworden, die Arbeiter Meister und Unternehmer dielem den Vorteil erfreuen, sind es Herr J. Dapen hierbei und Herr J. Wiegmann ihoppon, welchen der Vertrag fast ist, obgleich erster ausdrücklich gewünscht hat, daß seiner Zeit das Eingangsamt angesehen wurde. Als Herr Dapen nämlich am letzten Abende von seinen Täschern auf den zu zahlenden Lohnausfallstag aufmerksam gemacht wurde, erklärte er sogleich:

**Wir haben in unserer letzten Arbeitgeberversammlung beschlossen, die höher als mit dem Mindestlohn von 43 Pf. pro Stunde entlohnten Täschler zu entlassen, um billigere Arbeitkräfte einzuziehen, infolge dessen bewillige ich den Aufschlag nicht.**

Das war, wenn die Sache keine Richtigkeit habe, sehr offen gesprochen, und die Täschler, so wie das ganze Arbeiterschaft weiß, waren vor diesem Tische der Zeit. Zur Ehre der Arbeiterschaft hierfür muß jedoch angenommen werden, daß es nur einige natürliche Scharfmacher sind, die nicht ruhig schlafen zu können scheinen, wenn sie nicht gegen die Verbesserungen der Arbeiterschaft ankämpfen können. Und Herr Dapen steht mit Vorliebe mit „gutem Beispiel“ den Herren voranzen zu wollen, ebenso wie er als Geselle früher entgegengebracht wurde. Ein neuer Kunpunkt ist der Herr Wiegmann, der ebenfalls sich geweckt hat, den Aufschlag zu zahlen. Er erklärte einfach, „wer den Aufschlag verlangt, kann geben!“ Dieser Herr präsentierte sich bei jeder Gelegenheit mit Ausgeschlossenheit als „Arbeiter“ und als „Verbandsmitglied“ (Gehaltsarbeiterverband). Wie mögen sich wohl in dessen Händen die Rechte der Arbeit und die Vermögensrechte widerspielen? Natürlich werden sich die davon betroffenen Arbeitgeber Beitragsabfuhrung verschaffen lassen.

Dem „Daily Chronicle“ berichtet aus Tokio: Die Japaner befürchten sich damit, schwere Geschüsse nach Port Arthur zu bringen, um die Stadt zu beschließen.

### Aus Stadt und Land.

Sant, 13. Mai.

Mit dem neuen Bebauungsplan der Gemeinde Sant und der Baupolizeiordnung soll morgen (Sonnabend) abend im „Friedrichshof“, einer öffentlichen Bürgerversammlung beschäftigt. Referent ist Herr Gemeindeschafter Wammen. Alle diejenigen, die mit Interesse der Entwicklung der Gemeinde folgen, seien auf die Versammlung aufmerksam gemacht.

**Vertragsbrüder.** Jüngst sagte ein biebere Watermeister der den Eingangserhandlungen vor dem Gewerbedept, die Arbeiter wollten im allgemeinen nur langfristige Verträge zum Scheine vereinbaren, um zunächst viel herauszuholen und um dann soviel als möglich derselben wieder illusorisch zu machen. Den Unruhm konnte er natürlich nicht mit Beweisen belegen. Jetzt wird es klar, daß der so gar wenig vom sozialen Fortschritt belebte Watermeister hat etwas Ähnliches hören und diese seine Eindrücke gemäß seines Amtes er in das Gegenstück verwandelt haben wird. Die Watermeistervereinigung gehörte nämlich auch dem biebere Arbeitgeberverband an, der ebenfalls sich berufen fühlt, der Gewerkschaftsbewegung hierfür sich weiteren Folgen hat.

Zu den Kosten der biebere Fortbildungsschule wird aus der Staatskasse für das laufende Jahr ein Zuschuß von 1460 M. geleistet werden.

**Von ihr versteht worden** ist Herr Gondam Dalenbrod. Er geht nach Elsleth, wo er seit Jahren stationiert war.

**Eine Gehügel-Anstellung verbunden mit** Volksfest am Sonntag, Montag und Dienstag auf dem Schützenhof hierfür bestimmt. Die Beschilderung der Anstellung ist wieder eine großartige und der Platz ist

doch wieder Frieden in Thüglergut, das Sache keine weiteren Folgen hat.

### Bekanntmachung.

Auf Grund des Artikels 31, § 1, Abi. 3 der rezessiven Gemeindeordnung erlaße ich für die biebere Gemeinde folgendes polizeiliche Gebot:

§ 1.

Die Benutzung des alten Teiles der Lindenstraße für Fuhrwerke auf der Radfahrt zum Schützenplatz während der Dauer des Geflügelfestes ist verboten.

Unterfragt ist ferner die Aufstellung von Wagen in diesem Straßenteil während der gesuchten Zeitzeit.

Über die alte Lindenstraße dürfen sich Fuhrwerke nur in langsamem Tempo bewegen.

§ 2.

Die führt an die Lindenstraße anliegende, direkt zum Schützenplatz führende Privatstraße ist während des Geflügelfestes für den Wagenverkehr gesperrt.

§ 3.

Den Anordnungen, die an der Einheit der Linden- und Privatstraße stationierten, mit der Handhabung der Strafpolizei beauftragten Personen, welche mit einem Externungsrecht verlebt sind, ist unbedingt Folge zu lassen.

§ 4.

Überbreitungen werden mit Geldstrafe bis zu 10 M. bestraft, soweit nicht gleichzeitig eine andere Strafe eintreite.

Sant, den 13. Mai 1904.

### Der Gemeindeschafter.

Mein.

entgegenzuwerfen; wenigstens scheint dies der Vertrag einiger Haushalte zu sein. Das kommt man beim Maletrecht wahren, und das gelingt wieder in nachtheiliger Halle. Der Schiedsgerichtsentscheid des Eingangsamts des Gewerbedepts Wilhelmshaven vom 23. Juli v. J. geht beständig des Holzabtriebsvertrages u. a. dahin, daß vom 1. Mai 1904 ab der Minimallohn 43 Pf. für die Arbeitsstunde beträgt und daß sämtliche anderen Löhne um je 3 Pf. für die Arbeitsstunde erhöht werden sollen. Während nun, wie dies jetzt bekannt geworden, die Arbeiter Meister und Unternehmer dielem den Vorteil erfreuen, sind es Herr J. Dapen hierbei und Herr J. Wiegmann ihoppon, welchen der Vertrag fast ist, obgleich erster ausdrücklich gewünscht hat, daß seiner Zeit das Eingangsamt angerufen wurde. Als Herr Dapen nämlich am letzten Abende von seinen Täschern auf den zu zahlenden Lohnausfallstag aufmerksam gemacht wurde, erklärte er sogleich:

**Wir haben in unserer letzten Arbeitgeberversammlung beschlossen, die höher als mit dem Mindestlohn von 43 Pf. pro Stunde entlohnten Täschler zu entlassen, um billigere Arbeitkräfte einzuziehen, infolge dessen bewillige ich den Aufschlag nicht.**

Das war, wenn die Sache keine Richtigkeit habe, sehr offen gesprochen, und die Täschler, so wie das ganze Arbeiterschaft weiß, waren vor diesem Tische der Zeit.

**Der zweite Auflösungstagabend des Herrn Ingénieurs Coucquet, der am Mittwoch abend in Burg Hohenstein stattfand war wieder höchst interessant. Bekanntlich will derleib das Publikum nicht nur auf dem Gebiete der Zauberlust sondern auch des Spiritualismus ausflären; denn auch die Medien machen in ganz plumper Talentspielerei. Redner erklärte zunächst das Herdeiseln von Schalen mit Wasser, das dadurch ermöglicht wird, daß der „Zauberer“ die Schalen mit einer Gummihaut überzieht, sodass das Wasser nicht herauslaufen kann, und in seiner Kleidung befindet, in einem Gürtel vorher unterbringt. Sodann erklärte er den plumpen Trick des „Täschlers“, der hier schon einmal aufgedeutet worden ist und der dadurch ermöglich wird, daß in der Mitte des Tisches ein Holz durch einen Mechanismus ausgestoßen wird, an welchem sich der Fingertrick enthalten kann, wodurch mit dem Tisch dann alle Bewegungen gemindert werden können. Auch viele Karnevalsteile zeigte der Redner. Es dienten die Zuhörer und Zauberer recht eigenartig, wenn sie erst der vorzüglichen „Zauberer“ ihre höchste Bewunderung zollen müssen, um dann bei der Erklärung wieder aus allen Himmeln zu fallen, da die Erklärung zu rostiffig ist. Auch das Klopfen des Tontropfes und das Bewegen der Karten erläuterte Herr Coucquet. Sodann bielt er einen interessanten Vorzug über Geist, auf den wir noch zurückkommen werden. Zum Schluss erklärte Redner allerdings nur zum Teil die Aufführung vom vorherigen Abend. Das ganze Geheimnis ist, daß er die Erklärung durchschneidet, dann den belasteten Spiegel vollzieht und sich dann eine vorgetägte Zeichnung mit versteckbaren Knoten selbst anlegt. Heute Abend sollen die spiritistischen Experimente ihre Auflösung finden.**

ebenfalls wieder von vielen Schau- und anderen Buden besetzt. Eine große Anzahl Preise sind für die Aussteller gestiftet. Wir kommen morgen noch näher auf die Ausstellung zurück.

**Die Zollingschwestern.** Zuviel von Fulda, gelangt heute abend im „Friedrichshof“ zur Aufführung. Der Verfasser bedauert, daß auch in diesem Werk wieder als der geistreiche und schmunzelnde Schriftsteller. „Die Zollingschwestern“ ist jedoch auch seit ihrem Erscheinen häufig im Repertoire aller größeren Bühnen geblieben und unterteilt sich somit vorzüglich von den zahllosen dramatischen Komödien, die bald wieder aus dem Repertoire verschwunden sind. Sämtliche hämmerigen Rollen auch diesmal wieder in die rücksichtigen Hände gelegt sind, versteht sich von selbst.

**Gestesgestethet.** wurde bei einem Unterhaltungsgefangenen kontraktiert und derselbe zunächst nach dem hiesigen Armenhaus gebracht.

**In Haft genommen** wurde ein Zimmermann R., dem ein Stillschleißverbrechen zur Last gelegt wird.

Wilhelmshaven, 13. Mai.

**Der Krieg.** Morgen nachmittag werden die Kreisschiffe des Geschwaders „Ariadne“, „Grauenlob“ und „Röbe“ auf die gleichen Reede eintreffen. „Bell“ und „Wlin“ werden in den Hafen laufen, um Kohlen einzunehmen.

**Der zweite Auflösungstagabend des Herrn Ingénieurs Coucquet,** der am Mittwoch abend in Burg Hohenstein stattfand war wieder höchst hochinteressant. Bekanntlich will derleib das Publikum nicht nur auf dem Gebiete der Zauberlust sondern auch des Spiritualismus ausflären; denn auch die Medien machen in ganz plumper Talentspielerei. Redner erklärte zunächst das Herdeiseln von Schalen mit Wasser, das dadurch ermöglicht wird, daß der „Zauberer“ die Schalen mit einer Gummihaut überzieht, sodass das Wasser nicht herauslaufen kann, und in seiner Kleidung befindet, in einem Gürtel vorher unterbringt. Sodann erklärte er den plumpen Trick des „Täschlers“, der hier schon einmal aufgedeutet worden ist und der dadurch ermöglich wird, daß in der Mitte des Tisches ein Holz durch einen Mechanismus ausgestoßen wird, an welchem sich der Fingertrick enthalten kann, wodurch mit dem Tisch dann alle Bewegungen gemindert werden können. Auch viele Karnevalsteile zeigte der Redner. Es dienten die Zuhörer und Zauberer recht eigenartig, wenn sie erst der vorzüglichen „Zauberer“ ihre höchste Bewunderung zollen müssen, um dann bei der Erklärung wieder aus allen Himmeln zu fallen, da die Erklärung zu rostiffig ist. Auch das Klopfen des Tontropfes und das Bewegen der Karten erläuterte Herr Coucquet. Sodann bielt er einen interessanten Vorzug über Geist, auf den wir noch zurückkommen werden. Zum Schluss erklärte Redner allerdings nur zum Teil die Aufführung vom vorherigen Abend. Das ganze Geheimnis ist, daß er die Erklärung durchschneidet, dann den belasteten Spiegel vollzieht und sich dann eine vorgetägte Zeichnung mit versteckbaren Knoten selbst anlegt. Heute Abend sollen die spiritistischen Experimente ihre Auflösung finden.

**Barel, 13. Mai.**

**Offene Anfragen**, um deren Beantwortung im Interesse der Steuerzahler gebeten wird. Es ist richtig, daß ein biebere Arbeiter täglich 200 Pf. für die Arbeitserhaltung ausgeben muss. 200.000 Kronen wurden gleich verteilt, 300.000 Kronen später ausgegeben werden. Die übrige Million soll dann vom Stomite unter staatlicher Aufsicht verwaltet werden.

**Rosenhagen, 11. Mai.** Im ganzen sind für Maileund 1½ Millionen Kronen eingegangen. 200.000 Kronen wurden gleich verteilt, 300.000 Kronen später ausgegeben werden. Die übrige Million soll dann vom Stomite unter staatlicher Aufsicht verwaltet werden.

**Petersburg, 11. Mai.** In der Schule der vorzüglichen Gewerbeschule, Oberdiethelm, hat sich in einem Anfall von Geisteskrankheit erschossen.

**Rosenhagen, 11. Mai.** Im ganzen sind für Maileund 1½ Millionen Kronen eingegangen. 200.000 Kronen wurden gleich verteilt, 300.000 Kronen später ausgegeben werden. Die übrige Million soll dann vom Stomite unter staatlicher Aufsicht verwaltet werden.

**London, 13. Mai.** Den hiesigen Blättern wird aus Petersburg gemeldet, die Außenländer und die Doktoranlagen von Dalmatien gestiegen, und den Japanern die Bandung zu eröffnen.

**Belgrad, 11. Mai.** Der Korrespondent der „Südwest-Zeitung“ wurde ausgewiesen.

**Newport, 11. Mai.** In einer Grube der Kohlen und Eisen-Gesellschaft in Perrin, Illinois, explodierten heute, als 325 Mann darin tätig waren, 50 Ton Wasser. 6 Tonen wurden heraubefördert; 30 Tonnen sind verloren; die anderen sind, wie man befürchtet, unter den Trümmern begraben.

**Tolfo, 11. Mai.** Der Ministerialrat beschloß, eine neue Volksrente im Betrage von 100 Millionen Rien auszugeben. Der Emissarius wird 95 und die anderen 5 Prozent.

# Gebrüder GOSCH.

## Ausnahmepreise bis Pfingsten.

Zirka 3000 Meter Sommerkleidstoff und Blusenstoff, je Meter 45 Pf. bis 4 M.	Zirka 400 Stück Sommerblusen, jezt 1 M. bis 15 M.
Zirka 200 Meter moderne Wochenkäufe, jezt 25 Pf. bis 1.80 M.	Zirka 300 Stück moderne Kinderkleider in den Größen 45 bis 100 cm, Zirkel 60 Pf. bis 16 M.
Zirka 450 Meter moderne Teidenstoffe für Kleider und Blumen, jezt 1 bis 5.50 M.	Zirka 150 Stück diverse Kostümreste zu extra billigen Preisen.
Zirka 300 Meter Bettdecken und Tapisse in allen Größen, enorm billig.	Zirka 300 Stück Damenunterröcke in allen modernen Stoffarten, von 1.75 bis 19 M.
Zirka 3000 Meter Gardinen, jezt 22 Pf. bis 1.75 M.	Zirka 500 Stück Damenhemden, Damenhosen, Nachthemden und Nachsjacken zu fabrikhaft billigen Preisen.

**Zirka 100 Stück diverse Teppiche und Vorlagen**  
**Zirka 500 Stück Garten-Tischdecken für Restaurants**

werden zu billigen Ausnahmepreisen verkauft.

### Zu vermieten

auf gleich od. später eine kleine dreizäumige

Unterwohnung mit abgelaß. Korridor.

**G. Decker, Kappelbahn.**

**Möbliertes Zimmer zu vermieten.**

Ullendorfstraße 8, 1 Tr. I.

### Gejagt zum 15. Mai oder 1. Juni

eine häusliche Madchen für

leichte Haushalte v. 14—16 Jahren d. Tagesst. v. 7—4 Uhr. Roomstr. 104.

**Zur Miete**

per sofort eine Warte- und Ammeli-

dungen von 5 Uhr nachm. bis 8 Uhr

abends. Neue Wöh. Str. 41.

### Zu vermieten

zum 1. Juni 1 vierzäum. und 2 drei-

räumige Wohnungen mit all. Zubehör.

**O. Eggerichs, Domdeichs-**

Str. 26, Domdeichstr. 34.

**Zu verkaufen** ein Kindergarten

Bant, Heinrichs. 1, 1 Tr. I.

### Zu vermieten

zum 1. Juni dreizäumige Wohnungen

mit abgelaß. Korridor. Wohnungen

von 11 Mark an.

**J. B. Albers,**

Genossenschaftsstraße 56.

**Neu!****Geschäfts-Eröffnung.****Neu!**

Mit dem heutigen Tage eröffne hier **26 Marktstrasse 26** ein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Spezial-Geschäft für moderne

**Herren- u. Knaben-Bekleidung**

Herren-Mode-Artikel • Arbeiter-Garderoben für jeden Beruf.

Anstatt der bei Eröffnungen üblichen sogenannten Zugaben gewähre ich für den Tag der Eröffnung, also von heute, Sonnabend den 14. Mai, mittags, bis Sonntag den 15. Mai, mittags 2 Uhr,

**auf sämtliche Waren 10 Prozent Rabatt!**

welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

**Billige Preise! Streng reelle Bedienung!**

Indem ich freundlichst bitte, mein Unternehmen gültig unterstützen zu wollen, zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

◆ **ERNST BREHE** ◆

**Neu!**

• 26 Marktstrasse 26. •

**Neu!****Immobil.-Verkauf.**

Ein an günstiger Tage belegenes  
kleines

**Privathaus**

ist unter sehr günstigen Be-  
dingungen zu verkaufen.  
Anzahlung gering.

Reflektanten wollen sich baldigst  
melden bei

**Carl Dietje**, Müllerstr. 25a I.

**Bauplätze**

an der Straße in Neuenbrook bei der  
Schule preiswert zu verkaufen. Zum  
Bau von 2-Familienhäusern wird  
Baugeld gegeben, auch kann gegen  
geringe Anzahlung händer fertig  
bauen. Großer Stall und Gartenland  
hinter dem Hause.

**Paul Dater**, Bant.

**Zu verkaufen**  
**zwei Häuser**  
mit Werkstätte.

In einem Hause wird eine gutgehende  
Werkstatt betrieben.  
Gehl. Offerten unter **H. D. 44** an  
die Exped. d. W. erbeten.

**Ulmständehalber**

**billig zu verkaufen:**  
Gut funktionierender großer Seltzer-  
apparat, 1 Doppel-Jagdküche, 1 Deck-  
offizier-Degen, 1 Dranring, 1 große  
Trittleiter, 1 Radfahrer-Aufzugsleine,  
2 Paar sehr gute Seestiefel, 1 Paar  
Segetschuh-Schuhe, 1 Hängematte aus  
Segetschuh, 2 Kaninchenjäger, Jerner,  
1 Schlagkratzapparat u. 1 Entgenetor,  
paßend für Schuhkasse u. Restaurant,  
verschiedenes Altholzholz und 1 Fahnen-  
stange, hölzer und Eisen.

**Joh. Göppert**, Schuhkasse,  
Neuerhofweg, Alt Str. 24.

**Gesucht**

ein zuverlässiger Arbeiter auf Tageslohn.  
**G. Janzen**, Bierverleger,



**Mein Ausverkauf dauert fort.**

**Großer Gelegenheits-Kauf**

von über 1000 Paar

**feinster Schuhwaren**

in schwarz und braun, für Damen und Herren,  
teilweise für die Hälfte des regulären Wertes.

**Kinder-Stiefel**

mit 10 Proz. Extra-Rabatt.

**D. Janssen**

Haupigeschäft: Gökerstrasse 8b.

Zweiggeschäft: Verl. Gökerstr. 28.

**Gesucht**

auf sofort ein ordentlicher Kutscher  
im Alter von ca. 20 Jahren.

**G. Garvens**, Bierverleger,  
Schillerstr. 22.

**Ein Pferd**

fann noch in die Weide nehmen an der  
Stieletz Straße, früher Schwarzer Weg.

**Wolfg. Winter**, Schlachtermeister.

**Etablissement Friedrichshof Bant.****Die Abonnements - Konzerte**

mit nachfolgendem Ball

beginnen **Mittwoch nach Pfingsten**, am 25. Mai et. Die Abonnements-Liste liegt im Restaurant Friedrichshof zur Einzeichnung aus. Der Abonnements-Preis beträgt:

Für eine Herren-Karte . . . . . 3,00 Mt.

Für eine Damen-Karte . . . . . 2,00 Mt.

Familien-Karten bis zu 4 Personen . 5,00 Mt.

Zur regen Abonnements-Beteiligung lädt freundlichst ein  
Hochachtungsvoll

**Die Direktion: H. Willmann.**

**Billig! Günstige Gelegenheit für Wiederverläufer. Billig!**

Wegen Verkauf meines Hauses und Fortzug von hier muss  
das ganze Lager bis Flugtagen geräumt sein, bestehend aus  
Bändern, Blumen, Federn, Hüten, Garnierstücken usw. usw.

\* Verkaufe garnierte Damenhüte von 60 Pig. an.  
Schürzen, Monogramme, Spiessäcken, Puppen usw. Laden-  
Einrichtung, Gaslampen, Glasläden, Glasschränke.

**Billig! A. Eisenblätter**, Mühlenstrasse 97. **Billig!**

**Zu vermieten**

auf sofort oder später eine drei- und  
vierstöckige Wohnung, Preis monatlich  
14 und 20 Mark, sowie zum 1. Juli  
eine vierstöckige Überwohnung, Preis  
monatlich 15 Mt., sämtlich mit allem  
Zubehör.

Zu erfragen bei **A. Eisenblätter**,  
Börsenstr. 44, oder bei **R. Dummer**,  
Restaurant "Börse", Börsenstr. 27.

**Zu vermieten**

zum 1. Juli eine dreistöckige Unter-  
wohnung mit Keller und Stall.

**Aug. Onken**, Sedan,  
Werthstraße 50.

**Zu vermieten**

auf sofort oder später ein kleiner Laden  
mit Wohnung und einer vergleichbar  
großen Wohnung.

**Georg Buddenberg**, Bant,  
Peterstraße 30.

**Zu vermieten**

zum 1. Juli eine dreistöckige Ober-  
wohnung. Mietpreis monatl. 13 Mt.

**Croft & Weblau**, Bant,  
Neue Welt, Str. 70.

**Zu vermieten**

drei- und vierstöckige Wohnungen.  
**Ferdinands**, Werthstr. 72.



**m. kariel** Konfektionshaus  
6 Neue Wilhelmshavener Straße

# Das Pfingstfest ist nahe!

Benn je im Laufe des Jahres, so ist Pfingsten die geeignete Zeit, sich mit neuen Kleidern zu versehen. daher, meine rießigen Lager

**Niemand versäume**leinster moderner Frühjahrs- und Sommer-Garderoben

in Augenschein zu nehmen.

Um das Pfingstgeschäft der letzten Tage zu entlasten, gewähre ich bis Donnerstag den 19. Mai auf Sommer-Paletots, Rock- und Jackett-Anzüge im Preise von über 15,00 Pf. an. 10 Proz. Rabatt.

10 Proz. Rabatt. Anzüge im Preise von über 3,50 Pf. an. 10 Proz. Rabatt.

**Gratis:** Jeder Käufer eines Anzuges oder Paletots:

Freitag den 13. Mai I eleganten Hut gratis!

Sonnabend den 14. Mai eines Knaben-Anzuges:

Sonntag den 15. Mai I Strohhut gratis!

**Schon jetzt** können Sie sich Sachen aussuchen und bis zum Feste weghängen lassen, auch hierauf: 10 Proz. Rabatt.

## Aufsehen

erregend sind die billigen Preise

im Total-Ausverkauf von Louis Beeser  
Bismarckstrasse.

## Alle Anzüge und Paletots

(große und kleine) sowie alle anderen Sachen für Herren, Burschen und Knaben sollen losgeschlagen werden, daher wird

zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft.

Haus und Einrichtung sind sofort zu verkaufen.

### Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne im Hause Lilienburg-straße 33 zu Bremen ein

### Kurz-, Weiß- u. Wollwaren-Geschäft.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute und reelle Waren bei niedriger Preisstellung meine Kunden zufrieden zu stellen. Bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

**Ida Wende.**

### Empfehlung zu Pfingsten

meine reizende Auswahl in Kinder-Kleidchen, Knaben-Buschanzügen und Blusen, Hüten, Mützen, Schürzen und Strümpfen. Kinderkleidchen schon von 80 Pf. an.

### Neu zugelegt:

Herren-Unterwäsche, Hausslacks- und Handelskästen, sowie Damen-Handschuhe.

### Auguste Berlow

Spezialgeschäft f. Baby- u. Kinder-Ausstattung, Neue Markt, Str. 49.

### Varel.

Arbeiter-Radfahrer von Varel und Umgegend! Er scheint Sonntag nachmittag bei Benschner (Lindenhof) und lädt Euch in den Arbeiterradfahrerbund „Solidarität“ aufzunehmen. Der Bezirkstübler.

### Verloren

eine goldene Damenuhr von Schmiedeler, über Neu-Wilhelmshaven Straße nach Worbisstr. Wiederbringer erhält eine Belohnung. S. Bügel, Schmiedeler, 16

### Mein Möbel-Bager

halte zu niedrigen Preisen empfohlen. Teilzahlungen nach Vereinbarung.

**J. Wehen,** Sedan, Ecke Haupt- und Schützenstr.

### Dankdagung.

Für die vielen Beweise immerg. Teilnahme bei der Bekämpfung unseres lieben Kindes, sowie für die zahlreichen schönen Strangspenden, lagern wie unten beschrieben.

Wilhelmshaven, 11. Mai 1904.  
**Ernst Tecklenburg** nebst Frau und Kindern.

Arbeiter-Radfahrerverein „Frisch auf“.

### Monats-Versammlung

Bundesabzeichen sind in Erfahrung zu nehmen. Escheinen ist erforderlich! Der Vorstand.



Arbeiter-Radfahrerbund „Solidarität“.

Vigil: Oldenburg - Ostfriesland. Sonntag den 15. Mai, nachm. 2½ Uhr.

### Bezirks-Versammlung

in Varel bei Benschner. Sämtliche Einzelfahrer und Vereinsmitglieder werden gebeten, zu erscheinen. Der Bezirksführer.

### Vereinigung

Wilhelmshav. Rennfahrer. Sonntag den 15. Mai, nachm. 3 Uhr.

### Radfahrfest

in Waddewarden bestehend in Radrennen. Meisterschaft von Niederrhein ohne Aufregung. Konzert, Preisverteilung, Ausfahrt (einmaliges Auftreten des Kunstmachers G. Heidemann) und großen Ball bei doppelt belegtem Orchester. Es laden freundlichst ein

### Vereinigung

Wilhelmshav. Radfahrer. Spaten. 22. März 1904 auf dem Wangelin'schen Reitbau zu Bant dem Oberführer Heerde in Bant gegenüber ausgesprochenen Kleidungsstücken nehm' ich hiermit zurück.

### Johann Schipper,

Schanc.

Hierzu 2. und 3. Platz.







# Neueste Damen-Konfektion.

.... Auf meiner soeben beendeten Einkaufsreise kaufte ich sehr grosse Posten **Damen- und Kinder-Konfektion**

## Ganz bedeutend unter Preis!!!

..... Nur beste Qualitäten! .....

... Jedes Stück, selbst das billigste, ist neu von dieser Saison! ...

## Herm. Wallheimer

Wilhelmshaven • • Oldenburg.

**Kaufhaus  
J. Margoniner & Co.**

• Bis Pfingsten •

## Extra-Preise!!

### Stangenspargel.

	1 Pfd.-Dose	2 Pfd.-Dose
Konsum . . . . .	48 Pf.	85 Pf.
50/60 Stangen . . . . .	58 "	105 "
40/44 Stangen . . . . .	68 "	130 "
30/36 Stangen . . . . .	82 "	155 "
22/30 Stangen . . . . .	93 "	175 "

### Früchte.

	1 Pfd.-Dose	2 Pfd.-Dose
Pflaumen . . . . .	45 Pf.	45 Pf.
Birnen . . . . .	35 Pf.	60 "
Stachelbeeren . . . . .	38 "	65 "
Reineclauden . . . . .	45 "	80 "
Melange . . . . .	55 "	98 "
Erdbeeren . . . . .	67 "	110 "
Fürsüde . . . . .	67 "	110 "
Aprikosen . . . . .	67 "	110 "

## Anton Brust, Bant.

Von heute bis Pfingsten  
gebe ich auf sämtliche Waren bei einem Einkauf von 2 Mark  
gegen vor anfangend

### 5 Prozent Rabatt.

Mein Lager bietet in allen Artikeln reichhaltige Auswahl,  
besonders aber möchte ich zum Feine auffmerksam auf **Damen-**  
**Blasen, Knaben-Anzüge, Sonnenschirme u. Gardinen.**

### Anton Brust, Bant.

## Kinderwagen

und Sportwagen!

Bevor Sie einen **Kinder-** oder **Sportwagen** kaufen, wollen Sie gefälligst Preise u. Auswahl bei uns ansehen.

## Gebr. Fränkel,

Größtes Spezialgeschäft  
für Haus- und Küchengeräte  
am Platz.



## Hamburger Kaffee-Lager

Bant, Neue Wilhelmsh. Straße 6  
empfiehlt ganz besonders folgende, überall sehr beliebte

### Spezialmarken:

**Guatemala-Mélange**, hochfein und sehr beliebt . . . . . Pfd. 1.— M.  
**Guatemala-Mélange**, extrafein . . . . . Pfd. 1.20 M.  
**II. Carlsbader Mischung**, sehr fräftig und aromatisch . . . . . Pfd. 1.40 M.  
**II. Carlsbader Mischung**, extrafein . . . . . Pfd. 1.60 M.  
**Weinster Santos-Kaffee** . . . . . Pfd. 0.80 u. 0.90 M.

Händler erhalten höchsten Rabatt!

### • Gratis-Beigaben •

in Tee-, Kaffee-, Lüchen- und Gewürzdosen  
in neuesten Mustern, ganz nach Wahl.

## C. Retelsdorf.

Kaffee-Import und Gross-Rösterei.

Billigste Bezugssquelle für Händler und Private.

### Gesucht

zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen gegen hohen Lohn.

**A. Hillmann**, Sedaner Hof,  
Gaußstraße.

### Zu vermieten

zum 1. Juli eine schöne drei- und vierzimmerige **Erkerwohnung** mit abgeschlossenem Korridor, Speisestammer u. G. Buddenberg, Bant, Peterstr. 30.

## Frisch gebrannten Kaffee

Nr. 0, Pfd. 80 Pf.  
Nr. 1, reinfrischend, Pfd. 1 M.  
Nr. 2, reinfrischend und sehr fräftig, Pfd. 1.20 M.  
Nr. 3, feinste Guatamala-Mischung, Pfd. 1.40 M.  
Gebrannte Roggen, Pfd. 20 Pf.  
Gebrannte Weizen, Pfd. 25 Pf.  
Gebrannte Matzafaffe, Pfd. 35 Pf.  
empfiehlt

## Johann Krieger

Neuende.

### Als besonders billig empfiehlt:

Feines Jäder, Pfd. 20 Pf., 10 Pf.  
für 1.95 M.  
Gehmiller Kaffitaljäder, Pfd. 20 Pf.  
Hutjäder, Pfd. 23 Pf., bei ganzen  
Bröden Pf. 21 Pf.  
Wartljäder, Pfd. 24 Pf.  
Rands Ia, Pfd. 34 Pf.  
Rands IIa, Pfd. 30 Pf.

Jetner:

Seifenpulver, Dr. Thompsons, 1 Paket  
13 Pf., 2 Pakete 25 Pf.

Seifenpulver „Curela“, 1 Paket 13 Pf.,  
2 Pakete 25 Pf.

Seifenpulver, 1 Paket 10 Pf., 3 Pakete  
25 Pf.

Raffee-Essenz von Pfeifer & Diller,  
Dose nur 25 Pf.

Enameline, kleine Dose 8 Pf., große  
Dose 20 Pf.  
Putzmedicin von Fritz Schulz jun.,  
Dose 6 Pf.

## Johann Krieger

Neuende.

## Tee.

Nr. 1, Pfd. 1.20 M.  
Nr. 2, fräftig, Pfd. 1.60 M.  
Nr. 3, feine fräftige Mischung, Pfd.  
2 M.  
Nr. 4, Pfd. 2.40 M.  
Nr. 5, Pfd. 3 M.  
Grußtee aus nur besten Sorten gebackt,  
kein Staub, Pfd. 1.20 M.  
empfiehlt

## Johann Krieger

Neuende.

## Für Zahnleidende

bin ich an Wochentagen nachm.  
von 1—8 Uhr, an Sonntagen  
von 8—9½ Uhr vormittags und  
von 2—4 Uhr nachm. zu sprechen.

**A. Krusenbergs**,  
Marktstraße 30.

Empfiehlt mein großes  
Lager in

## Sohlenausschnitt

in prima Ware zu den billigsten  
Preisen.

**H. Stegemann**, Marktstr. 29.

## Lassen Sie Ihre

uhr bei Christian  
Schwartz, Uhrenmacher,  
Marktstraße 22, reparieren.  
Für gute Arbeit  
bei vorheriger Preis-  
angabe.

## Lotterie-Lose

nr. 4. Hessisch-Thüring. Staats-  
Lotterie, deren erste Lotte am 14. und  
16. Mai gezogen wird, empfiehlt das  
1/4 Los zu 28 M., 1/4 14 M., 1/4 7 M.,  
1/4 3.50 M.

Bewilligten haben meiner Kundzahl  
unentgeltlich zur Verfügung.

**Carl Sadewasser.**

## Fahrpläne

auf starkem Papier gedruckt, Stück  
10 Pf., zu haben in der  
Exped. des „Nordd. Volksbl.“.



# Bartsch & von der Brelie ~ dorm. B. H. Bührmann.

## Wir kaufen in Berlin ein ganzes Fabrik-lager Damen- und Kinder-Konfektion Neuheiten dieser Saison!

Wir bringen diese Sachen zu einem enorm billigen Preise zum Verkauf. Der Posten entspricht durchaus der diesjährigen Mode, ausgenommen farbige Damen-Sacos zu 2 Mt., welche vom Lager früherer Saison beigelegt wurden.

**Schwarze Damen-Jackets, lose und anliegend . . . Wert bis 12,50 Mark, jetzt 5,00 Mark.**  
**farbige Damen-Sacos in vielseitiger Ausführung . . . Wert bis 10,00 " jetzt 2,00 "**

Diese 2 Mark-Serie besteht aus Piecen früherer Saison.

**Damen-Staubmäntel in allen neuen Farben . . . Wert bis 15,00 "**  
**Frauen-Paletons, schwarz, in allen Größen . . . Wert bis 50,00 "**  
**Kinder-Jacken in vielen Farben und Ausführungen . . . Wert bis 10,00 "**  
**farbige Backüs-Jacken in allen Größen . . . Wert bis 7,50 "**  
**jetzt 7,50 "**  
**jetzt 17,50 "**  
**jetzt 4,00 "**  
**jetzt 2,50 "**

**Kostüme, Kostümröcke, fertige Kleider, Brunnen-Mäntel in jeder Preislage.**

### Arbeiter!

Laft Euch nur von organisierten Ge-hilfen bedienen, tragt nach der grün. Kontrollarie.

Unseren Kollegen zur Kenntnis, daß jeden Donnerstag, abends 9 1/2 Uhr, bei Soate, Grenzstr., Jahrabend ist, wobei auch die Kontrollarier abgesperrt sind und neue Mitglieder aufgenommen werden.

Friseurgehilfen - Verband.

### Handelsschule Merkur

Kurse für **Damen u. Herren** in Buchhaltung, Kontr.-Praxis etc., Stenographie, Sprachen. — Gründliche und praktische Ausbildung.

**Otto Radicke**  
beidigitiger Bücher-Revisor.  
Roonstrasse 44, 1. Etg.

**Zu verkaufen**  
eine fast neue einfache Bettstelle mit Matratze, preiswert.  
Mischerlindstr. 18, 2. Et.



In dem am Sonnabend, abends

8 1/2 Uhr, stattfindenden

**Kommers**  
am läufiglich der Geflügel-Ausstellung, werden sämtliche Mitglieder freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

Lindenhof in Varel.

Sonntag den 15. Mai:



Abfang 4 Uhr.

Es lädt freundlich ein

**H. Leuschner.**

**Verloren**

eine Weißung-Wagentafel. Wieder-

bringer erhält eine Belohnung

**Georg E. Friedrichs,**

Egerhaus, Bant.

### Stottern,

Anfang Mitte Mai. — Prospekte gratis.

### Auf Kredit

erhält ein jeder

**Herren- und Knaben-Garderoben, Damen-Jacketts, Kostümröcke, Capes usw.**  
bei kleiner Anzahlung und beliebiger Abzahlung bei

### W. Nissenfeld

Bant, Mittelstr. 3, Ecke Neue Wilh. Strasse.

### Kranen-Unterstützungs-Kasse

der Arbeiter der

Kesselschmiede - Werkstatt.

**Sonnabend den 15. d. Mts.**

nachm. 3 Uhr:

### Versammlung

bei Rath, „Provinzialischer Hof“

— Tagesordnung: —

1. Hebung der Beiträge.

2. Ausflug best.

Der Vorstand.

### Freim. Feuerwehr Heppens.

**Sonnabend den 14. Mai,**

abends 8 Uhr:

### Versammlung

Neue Mitglieder werden in jede

Veranstaltung aufgenommen.

Das Kommando.

### Bürger-Verein Neuende.

**Sonnabend den 14. d. Mts.**

abends 8 Uhr:

### Monats-Veranstaltung

in Schröders Hotel, Ritterstr.

Der Vorstand.

## Der Kauf von Schuhwaren ist unbedingt Vertrauenssache!

Wenn Sie Wert legen auf eine solide Fussbekleidung, die sich Ihrem Fuss bis auf das Kleinste anpasst,  
dann kaufen Sie Ihre Schuhwaren bei der bestens empfohlenen Firma

## TROST & WEHLAU.

Sie finden unbedingt die grösste Auswahl in allen Arten Schuhwaren für Damen, Herren und Kinder in allen Preislagen, modernen Formen und Farben. — Wir gewähren 10 Prozent Rabatt! • • • • Das Renommee der Firma bürgt für strengste Reellität. • • • •

## Trost & Wehlau ~ Schuhmacher ~ Bant

Neue Wilhelmshavener Strasse 70. —

Unsere grosse Schuhmacher-Werkstatt bringen wir in empfehlende Erinnerung.

Berantwortlicher Redakteur: G. Jacob in Bonn. Verlag von Paul Hug in Bonn. Druck von Paul Hug u. Co. in Bonn.





# Achtung! Holzarbeiter!

Sonnabend den 14. Mai cr.,  
abends 8½ Uhr:

## Öffentliche Versammlung

in Saderwassers „Tivoli“, Tonndeich.

— Tages-Ordnung: —

Stellungnahme zu dem Vertragsbruch der Unternehmer Joh. Tapken, Bant, und Joh. Wiegmann, Heppens.

Die Ortsverwaltung.



Oldenburger Verbands-

## Groß-Slügel-Ausstellung,

veranstaltet vom Verein Bant,  
am 15., 16., 17. Mai cr. in der Konzerthalle des  
Bunter Schützenhofes, verbunden mit

## Großem Volksfest.

Eröffnung Sonntag den 15. Mai,

mittags 12 Uhr.

Eintrittspreis 20 Pf. Militär ohne Charge und  
Kinder 10 Pf. — Zum Besuch laden freundl. ein

Das Komitee.

## P. P.

Viele Mitglieder der Wert-Kräntzenkasse sind der Meinung, daß es Vorteil dabei haben, wenn sie bei notwendigen Zahnerneuerungen die Hälfte eines Raffen-Zahmazies in Anspruch nehmen. Dies beruht jedoch auf einem Irrtum, denn die Wert-Kräntzenkasse vergütet für künstl. Zähne keinen Penny. Schon seit langem bietet ich meinen Patienten nachstrebende Vorteile:

Jede Vorbereitung des Mundes bei notwendigen Zahnerneuerungen, als Zähne liegen, Abseilen der Wurzeln usw. berechne ich nichts. Auf die von mir gelieferten Gebisse übernehme ich jede Garantie und verpflichte ich mich, jedes Gebiss, welches aus irgend einem Grunde nicht den vollen Beifall der Patienten findet, nach dreimonatlichem Tragen anhandlos zurück zu nehmen.

Die Preise für künstl. Zähne sind natürlich sehr verschieden, da erstmals die Qualität der Zähne differiert und besonders die Aufbereitungsart für den Preis maßgebend ist.

Reparaturen, sowie Umarbeitungen auch an von mir nicht gelieferten Gebissen werden sinnestens gemacht event. in einigen Stunden.

Die Anfertigungszeit für künstl. Gebisse ist verschieden, je älter Zähne erhalten die Patienten in einem Tage das Gebiss geliefert.

Da nicht jeder Patient in der Lage ist, ein Gebiß gleich ganz bezahlen zu können, so gestatte ich auch Teilzahlung. Ich verzichre ausdrücklich, daß durch diese Einrichtung das Gebiss nicht vereutert wird, wie dies bei Waren-Abzahlungsgeschäften der Fall ist.

Plomben in Gold, Emaille, Silber usw. nach den neuesten Methoden.

Sprechstunden an Wochentagen vormittags v. 9—12 Uhr.  
nachmittags v. 2—8 Uhr.

Sonntags und Feiertags v. 9—1 Uhr.

**F. Thoms, Zahn-Atelier,**  
Bant, Neue Wihl. Straße 30.

Karl: God'n Dog, Auti! Seg mal, Du wirst ja all' Tage immer nobler?

August: Dett will ic Dir sagen. Da in de Wilhelmshavener Straße 54, da wohn't mein Landsmann, „der billige Berliner“, und da los ist mit alle die schönen Sachen. Aber billig und jut.

Karl: Soo? Na, denn willt' man glicks hengahn, denn gäh' of so nobel os Du. Atjühs!

# 4000 Pfund Absallseife

— solange Vorrat reicht —

**10 Pfund 1,80 Mark.**

## Seifengeschäft Marktstrasse 22.

Gediegene Ausführungen.  
Neueste Muster.

# Lampen.

J. Egberts, Grosses Geschäftshaus.

Ausfordernd. billige Preise.  
Waggonkraut.

# Bernh. Eckhoff

Bant, Ecke Peter- u. Goethestr.

Große Auswahl in  
Gardinen u. Zugreloureaux  
Strohhüte, Sonnenschirme  
Herren- und Damenwäsché.

## Eine Partie Korsetts

jezt 2 Mt., jetzt 1,38 Mt.

# Im Ausverkauf!

Ein Posten Korsets zu Einkaufspreisen.  
Eine Partie baumwoll. Kinder-Strümpfe sehr billig.  
Damen-Strümpfe, reine Wolle, 95, 120, 140 Pf.  
Herren-Söden schon von 25 Pf. an.  
Kinder-Strümpfe in reiner Woll- und Halbwolle.

**G. Müller,**  
Markstrasse 33, Ecke Mühlenstrasse.

## Hortzugshalber

billig zu verkaufen: 2 Bettdecken  
mit Sprungfedermatten, Stdt. 28 Mt.  
dazu pass. Waschkommode, 8,50 Mt.  
gr. Spiegel mit Console L. Gold, 45 Mt.  
Bla. Lampen, Baderentrichtung, Glasflaschen,  
Glaskästen &c. Wihlstr. 97.

## Zu vermieten

auf sofort oder später eine fünfkümige  
zweite Engenwohnung und zum  
1. Juli oder später mehrere vier- und  
fünfkümige dito, sämtliche mit abged. Storridor und Balkon an ruhige Be-  
wohner. Treppenreinigung und Be-  
feuchtung wird vom Hauswart besorgt.

Bernh. Gerdien, Wihlstr. 40.

## Zu vermieten

ein fein möbliertes Wohn- und  
Schloßzimmer.  
Wollermann. Nordstr. 1.

## Zu vermieten

mehrere drei- und vierk. Wohnungen.  
Richter, Wihlstr. 21.

## Zu vermieten

vierkümige Wohnung.

T. Martens, Bant, Peterstr. 44.

## Zu vermieten

ein gut erhaltenes Autoverwagen mit

Gummireifen. Bant, Hafenstr. 4, 3 Tr.

# Achtung!

Verband der Schiffszimmerer  
für Boot-, Holz- u. Eisen-Schiffbau.

Sonntag den 15. Mai

nachm. 2 Uhr

Außerordentl. Versammlung

im Saale des Herrn Saale, Grenzstr.

Der Zentralvorstande, Kollege W. Müller aus Hamburg, wird anwesend sein. Die Tagesordnung ist für den Verband von großer Bedeutung und darf kein Kollege hierzu fehlen, da es auf die Stimme eines jeden ankommt.

Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Exemplare des Statuts betreff. Bau-  
Polizei-Ordnung für die Gemeinde Neuende werden vom Gemeinderedsungs-  
ältester Willms hierfür zum Preise von 1 Mt. das Stück auf Verlangen verabfolgt.

Neuende, den 28. April 1904.

Der Gemeindesprecher.

H. Janßen.

Ausertigung von Verträgen,  
Testamenten, Inventarien etc.,  
Vertreibung von Forderungen,  
Vertretung in Civilprozessen,  
Erbshaftssregulierungen,  
übernimmt

**Mandatar Witte,**  
Bant, Neue Wihl. Str. 32.

## Zu belegen

auf sofort auf absolut sichere 1. Hypothek  
**20 bis 30000 Mark**  
gegen mäßiger Zinsfuß.  
Mandatar H. Schwitters,  
Bant, Nordstr. 16.

**Geschäfts- u. Grundstücks-**  
An- und Verkäufe  
vermittelt

**Mandatar Witte,**  
Bant, Neue Wihl. Str. 32.

**Zu vermieten** zum 1. Juli eine kleine  
vierkümige Überwohnung an kleine Familie. Monatlich  
11 Pf. Tadellos gutes Logis  
für zwei junge Leute.

G. Nißten, Alte Wihl. Str. 13 a.

## Wohnungen

drei- und vierkümig, auf sofort oder  
später preiswert zu vermieten.  
Goethestr. 6, part.

## Zu vermieten

zu Juli oder später eine dreikümige  
Überwohnung.

E. Kummer, Bant, Kaiserstr. 9.

## Zu vermieten

zum 1. Juli eine schöne dreikümige  
Überwohnung Thelenstr. 12.

## Gesucht

auf sofort eine tüchtige Schneiderin.  
**Ernst Hand,**  
Manufaktur u. Wollwarengeschäft,  
Körperchen, Alte Haupt- u. Grenzstr.

## Suchen auf sofort

einen Zimmerlehrling.  
**D. & K. Kahl,**  
Norderichsel.

## Malergehilfen

sucht **H. Strahlendorff,**  
Bismarckstr. 36 d.

**Tüchtige Malergehilfen**  
ge sucht. **Dr. Fischer,** Wallstr. 15 a.

**Tüchtige Malergehilfen**  
ge sucht. **Carl Neuse.**

## Zu verkaufen

ein gut erhaltenes Autoverwagen mit  
Gummireifen. Bant, Hafenstr. 4, 3 Tr.

